

Für unsere übersichtliche Schilderung ordnen wir uns den Stoff nach zwei Gruppen, indem wir einmal uns die Wohnung betrachten wollen, mit dem, was speciell zu ihrem Schmuck und zu ihrer Ausstattung gehört, und sodann insgesammt die übrigen mehr frei und unabhängig geschaffenen Dinge.

### I. Die Wohnung.

#### I. Die moderne Wohnung.



Bordure von Dräxler  
in Wien.

Man sollte denken, mit unserer Wohnung sei es gerade wie mit der Mode, die ja durchaus international und nicht national ist, aber gar keine Frage bildet. Die Mode wird von irgendwo dirigirt, und jeder beugt sich ihr, weil es einmal so fein muß, ohne zu fragen und zu denken. So war es auch mit der Wohnung. Die Muster für Tapeten, Möbelstoffe und Tapezierarbeiten kamen von Paris, was von Paris kam, war schön und geschmackvoll, und es galt nur, das Neueste recht neu und schnell zu haben. Das war der Standpunkt der modernen Industrie, der modernen Civilisation in den modernen Culturstaaten. Ja, wenn wir recht berichtet sind, so soll es irgendwo in deutschen Landen eine Mustercentralanstalt gegeben haben, die ihre eigenen Agenten an den Ufern der Seine hielt. Die lagen beständig auf der Lauer, hörten das neue Gras wachsen, ergatterten die jungen Muster und fendeten sie flugs heim zur Mutteranstalt, von wo sie, mit der Scheere getheilt, den Fabriken des Landes zuflossen. Wenn nun mit der Saison von drüben her aus der großen Geburtsstätte der Moden die neuen Tapeten, die neuen Modestoffe in die Welt hinauskamen, da fanden sie überall schon ihres Gleichen und hatten das Nachsehen mit langen Gesichtern. Es ist gerade wie die Geschichte von dem berühmten Wettlauf auf der Buxtehuder Haide, wo der kluge „Swinegel“ und des Swinegels Frau auch immer rufen konnten, wenn der Hase ankam: „Ich bin schon hier“, und so dem schnellen Kunfläufer den Sieg abgewannen. Natürlich glauben wir die Geschichte nicht.

Nun, heute ist es nicht mehr so: die Zeiten haben sich geändert und werden sich noch mehr ändern. Nur in den unteren Tapezierregionen und ihrem Publicum, oder in jenen Häusern, wo der erste, schnell erworbene Reichtum nach Glanzentfaltung drängt, da imponirt noch „das Neue“ und „das Neueste“. Alles, was sich auf die Ausstellung gewagt hat, das lehrt uns erkennen, daß die Wohnung auch eine künstlerische geworden ist, und dass die Nationen zu ihr Stellung genommen haben oder zu nehmen trachten.

Frankreich, wenn man will, repräsentirt noch die Mode, aber was wie